



geea
Die Allianz für
Gebäude-Energie-Effizienz

Eine starke Plattform für die
Energiewende im Gebäudesektor

geea: Gemeinsame Stimme für Energieeffizienz im Gebäude

Die Energiewende wird nur funktionieren, wenn in Gebäuden zukünftig deutlich weniger Energie verbraucht wird. Sowohl im Neubau, vor allem aber im Bestand, gibt es große Potenziale für mehr Energieeffizienz, die es zu heben gilt.

Die Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea) ist ein branchenübergreifender Zusammenschluss führender Vertreter aus Industrie, Forschung, Handwerk, Handel und Energieversorgung. Sie repräsentiert praktisch die gesamte Wertschöpfungskette der energetischen Gebäudesanierung. Ihr Ziel: Die geea will die Rahmenbedingungen für eine deutliche Intensivierung der energetischen Modernisierung verbessern. Eine zentrale Aufgabe der geea besteht darin, den verschiedenen Branchenakteuren aus Anlagentechnik, Dämmstoff- und Fensterindustrie, Handwerk etc. eine einheitliche Stimme gegenüber der Politik zu verleihen sowie konkrete Projekte zu initiieren und gemeinsam umzusetzen.



Eckpunktepapier der geea für mehr Energieeffizienz im Gebäudebereich

Mit der Energiewende wird unsere Energieversorgung aktuell grundlegend umgestellt, in Deutschland, Europa und weltweit. Während zu Beginn der Umstieg auf Erneuerbare Energie oder der Ausstieg aus der Kernenergie im Mittelpunkt standen, ist längst klar: In der zweiten Phase der Energiewende müssen die vorhandenen Potenziale in allen Energiesektoren gehoben werden, um die energie- und klimapolitischen Ziele zu erreichen.

Ohne die Erschließung dieser großen Energieeffizienzpotenziale, die maßgeblich im Gebäudebereich liegen, sowie einen neuen Blick auf die Rolle der Gebäude in einem integrierten Energiesystem kann die Energiewende insgesamt nicht gelingen. Die geea sieht hier noch erheblichen Handlungsbedarf und hat dazu wesentliche Eckpunkte formuliert, deren Umsetzung sie von der Politik fordert:

- Die Rolle von Gebäuden in der integrierten Energiewende stärken
- Ordnungsrecht vereinheitlichen, verstetigen und vereinfachen
- EU-Zielkanon für Klimaschutz und Energieeffizienz national umsetzen
- Anreize setzen, keine Verpflichtungen
- Förderung ausbauen, langfristig sichern und vereinfachen
- Neue Geschäftsmodelle und Technologien fördern und ausbauen
- Energieberatung und Sanierungsfahrpläne stärken
- Energieeffizienz von Nichtwohngebäuden gezielt stärken

Die geea hat sich deshalb unter anderem zum Klimapaket der Bundesregierung oder zum Gebäudeenergiegesetz entsprechend positioniert. Alle Dokumente können Sie unter www.geea.info einsehen.



geea als Dialogpartner

Um inhaltlich mit einer einheitlichen Stimme gegenüber der Politik auftreten zu können, unterhält die geea unterschiedliche Gremien. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern entwickelt sie dort Positionen, Maßnahmen und Innovationen. In den verschiedenen Arbeitsgruppen sowie im Lenkungskreis werden aktuelle Entwicklungen im jeweiligen Fachgebiet erörtert und in regelmäßigen Abständen externe Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft hinzugezogen.

Zu den in den Gremien entwickelten Positionen, Maßnahmen und Innovationen tauscht sich die geea mit verschiedenen Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft aus, um insbesondere für das Thema Energieeffizienz im Gebäudebereich zu sensibilisieren. Dieser Dialog findet im Rahmen unterschiedlicher Plattformen und Veranstaltungen statt. Dazu gehören unter anderem:

- der **geea-Bund-Länder-Dialog** mit Repräsentanten der Bundesregierung sowie Vertretern der Ministerien der Bundesländer und der wesentlichen Branchen,
- **parlamentarische Veranstaltungen** der geea mit Vertretern der Bundestagsfraktionen,
- anlassbezogene **Fachdialoge** u. a. mit Energiepolitikern der im Bundestag vertretenen Fraktionen,
- **High-Level-Dialoge** mit der EU-Kommission und dem EU-Parlament,
- der **dena-Energiewende-Kongress**,
- Auftritte im Rahmen wichtiger **Messen und Kongresse der Effizienzbranche**

Zudem initiiert die geea mit regelmäßig erscheinenden Publikationen wie dem Politikbrief oder Positionspapieren den Dialog zwischen verschiedenen Stakeholdern im politischen Raum und bringt die Position der geea in den aktuellen politischen Prozess ein.



Wie profitieren die Mitglieder von der geea?

- **Strategisches Know-how:** Die geea fördert den kontinuierlichen und intensiven Austausch über Marktperspektiven und Strategien zur Markterschließung zwischen allen im Bereich der Gebäude und Energie tätigen Branchen.
- **Dialog:** Die Allianz tritt regelmäßig in einen Dialog mit Stakeholdern zu zentralen Fragen der Energiewende im Gebäudereich.
- **Netzwerk:** Mit Unterstützung der geea als Plattform bauen Mitglieder das Kontaktnetzwerk in die Politik, zu relevanten Multiplikatoren und in benachbarte Branchen stark aus.
- **Positionierung:** Mitglieder der geea positionieren sich gegenüber Politik und Markt als engagierter und innovativer Impulsgeber für die Energiewende. Die geea nimmt Impulse ihrer Mitglieder für einen energieeffizienten Gebäudesektor auf und trägt diese in den politischen Raum.
- **Information:** geea-Mitglieder sind nah am politischen Puls und profitieren von aktuellen Hintergrundinformationen aus der Politik.



Sie haben Interesse an einer Mitgliedschaft bei der geea?

Wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Christian Stolte

Bereichsleiter Energieeffiziente Gebäude

Chausseestraße 128 a

10115 Berlin

Tel.: +49 (0)30 66 777-400

Fax: +49 (0)30 66 777-699

E-Mail: stolte@dena.de

Internet: www.dena.de

www.geea.info

Mitglieder

Verbände und Organisationen



Unternehmen der Energie- und Gebäudeeffizienz



Forschung und Wissenschaft



Initiiert und koordiniert von der



Impressum

Herausgeber:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Chausseestr. 128 a, 10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30 66 777-0
Fax: +49 (0)30 66 777-699
www.dena.de

Bildnachweis:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Konzeption & Gestaltung:

Heimrich & Hannot GmbH

Stand:

03/2021

www.geea.info